

Frankfurter Bürger sorgen sich um das Zusammenleben

Frankfurt, 18.09.2014 Die größte Sorge der Menschen in Frankfurt gilt momentan dem gesellschaftlichen Zusammenleben. Dies beginnt in der unmittelbaren Nachbarschaft. Viele Menschen empfinden diese als zu anonym und kennen nicht einmal die Nachbarn auf der gleichen Etage. Das Zusammenleben verschiedener Kulturen wird grundsätzlich als großer Reichtum betrachtet, führt aber zu oft zu Problemen im Wohnumfeld oder an öffentlichen Orten. Auch das Miteinander von Jung und Alt, von Menschen mit und ohne Kinder, von Alteingesessenen und Neubürgern oder von Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern bewegt die Bürger. Der zunehmende Abstand – auch geographisch – zwischen Arm und Reich wird ebenfalls mit Sorge beobachtet.

„Diese Einschätzungen sind das Ergebnis intensiver Gespräche während der ersten sechs Monate dieses Jahres“, so Dr. Stefan Bergheim, Initiator und Koordinator des Bürgerprojektes „Schöne Aussichten – Forum für Frankfurt“. In 15 kleineren und einer großen Veranstaltungen wurden insgesamt 250 Bürger danach gefragt, was ihnen in ihrem Leben wichtig ist und was für sie Lebensqualität in Frankfurt ausmacht.

Neben dem Zusammenleben beziehen sich die Sorgen der Frankfurter auch auf die Themen Arbeit, Wirtschaft und Wohnen. Hier wird unter anderem das Verschwinden kleiner, traditioneller Geschäfte bedauert, eine bessere Bezahlung gesellschaftlich wichtiger Tätigkeiten (z.B. Erzieherinnen, Pflegepersonal) gewünscht und bezahlbarer Wohnraum gesucht. Weitere Themenfelder für Lebensqualität in Frankfurt sind Freizeit, Verkehr, Bildung, Gesundheit, Umwelt, Sicherheit sowie Politik/Verwaltung.

Die größtenteils ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Schöne Aussichten – Forum für Frankfurt“ entwickeln aus den Antworten der Bürger nun Visionen für die Themenfelder. Mit Hilfe von Indikatoren wird dann überprüft, ob sich Frankfurt auf diese erwünschte Zukunft zu bewegt. Und es werden konkrete Projekte entwickelt und gefördert, mit denen die Visionen leichter zu erreichen sind. So soll eine lebendige und lebenswerte Stadt mitgestaltet werden.

Alle Bürger sind am Abend des 26. 11. um 18:30 Uhr zur nächsten großen Veranstaltung von „Schöne Aussichten – Forum für Frankfurt“ in den Saalbau Ronneburg eingeladen. Dort werden die ersten Fassungen der Visionen und Projekte vorgestellt, die diese Visionen zur Realität machen können. Die Anregungen dieser Veranstaltung fließen in die weitere Arbeit ein, die ihren Höhepunkt im Juni 2015 mit einer großen Abschlussveranstaltung findet.

Das Projekt „Schöne Aussichten – Forum für Frankfurt“

Das Projekt „Schöne Aussichten – Forum für Frankfurt“ bietet Räume, um miteinander ins Gespräch über die Zukunft Frankfurts zu kommen und eine lebendige und lebenswerte Stadt mitzugestalten. In einem langfristig angelegten Prozess werden Elemente der künftigen Ausrichtung der Stadt erarbeitet und konkrete Schritte auf den Weg gebracht.

Getragen wird das Projekt von einer großen Zahl ehrenamtlich engagierter Menschen und der gemeinnützigen Denkfabrik „Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt e. V.“ in Frankfurt am Main mit ihrem Direktor Dr. Stefan Bergheim. Er hat bereits im Zukunftsdialog der Bundeskanzlerin entsprechende Vorschläge gemacht, die in den Koalitionsvertrag der Bundesregierung eingegangen sind und 2015 im Rahmen der Regierungsstrategie „Gut leben – Lebensqualität in Deutschland“ aufgegriffen werden.

Hintergrundinfo – Wissenschaftliche Basis:

Das Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt erarbeitet seit 2009 neue Wege und Methoden, mit denen die Lebensqualität der Menschen verbessert werden kann. Die Erkenntnisse dieser Forschungsarbeit fließen in das Projekt „Schöne Aussichten – Forum für Frankfurt“ ein. Die Studie „Die Kraft gesellschaftlicher Visionen“ zeigt, wie Lebensqualitätsprozesse in der Praxis Erfolg haben können. „Bessere Zukunft mit Visionen“ liefert den theoretischen Unterbau. In eigenen Studien wurden konkrete Lebensqualitätsprojekte aus Tasmanien, Jacksonville und Santa Cruz beschrieben. Weiteres sichtbares Produkt des Zentrums ist der Fortschrittsindex, der seit 2010 drei Mal veröffentlicht wurde. Alle Studien sind auf der Webseite des Fortschrittszentrums frei verfügbar.

Kontakt und Ansprechpartner „Schöne Aussichten – Forum für Frankfurt“:

Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt e. V.
Dr. Stefan Bergheim, Direktor
Telemannstr. 12, 60323 Frankfurt am Main
Tel: 069 788 098 291
Mob: 0170 423 1706
Email: stefan.bergheim@fortschrittszentrum.de
www.fortschrittszentrum.de
www.schoenaussichtenffm.de